

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 82.

Mittwoch, den 14. Oktober.

1903.

Der approbirtte Arzt Dr. Reinhard Schafft ist als Hülfсарzt am Landkrankenhause angestellt.

Detmold, den 6. Oktober 1903.
Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Vor dem Gebrauch von arsen- und bleihaltigen Farbstreiden wird gewarnt.

Detmold, den 9. Oktober 1903.
Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Für die vom 7.—9. November in Salzuflen stattfindende Geflügel-Ausstellung werden die Vorschriften in § 1 und 2 unserer Verordnung vom 27. August 1901 außer Kraft gesetzt.

Detmold, den 9. Oktober 1903.
Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Im Namen Seiner Erlaucht des Grafregenten ist der Lehrer Sievert in Veldbrom als Lehrer an die Schule in Dörentrup, Schulgemeinde Hillentrup, berufen worden.

Detmold, den 12. Oktober 1903.
Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Bewerbungen um die durch die Berufung des Lehrers Sievert nach Dörentrup, Schulgemeinde Hillentrup, zum 1. Dezember d. J. frei werdende Lehrerstelle in Veldbrom sind bis zum 21. d. M. bei uns anzubringen.

Detmold, den 12. Oktober 1903.
Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Verdingungen

zum Neubau einer Aufnahme-Villa für weibliche Kranke der Heil- und Pflegeanstalt Lindenhaus.

Zu vergeben sind:

1. die Maurerarbeiten,
2. die Lieferung der Ziegelsteine,
3. " " des Mauerandes,
4. " " " gebr. Kalkes,
5. " " " Zementes,
6. " " der eif. Träger,
7. " Zimmerarbeiten mit Holzlief.,
8. " Dachdeckerarbeiten mit Schieferlief.,
9. " Klempnerarbeiten mit Metall.,
10. " Tischlerarbeiten mit Holz.,
11. " Schlosserarbeiten mit Material,
12. " Glaserarbeiten desgl.,
13. " Malerarbeiten desgl.

Zeichnungen und Bedingungen liegen beim Fürstlichen Bauamt aus, wo auch die Vordrucke zu den Angeboten zu haben sind, die verschlossen einzureichen sind, und zwar bis

Montag, den 19. Oktober, um 10 Uhr,

wo sie in Gegenwart der erschienenen Bewerber im ehemaligen Männerhause zu Lindenhaus eröffnet werden.

Lemgo, den 6. Oktober 1903.

Fürstliches Bauamt.
Hermann.

Pferde = Vormusterung.

Die diesjährige Pferddevormusterung durch den militärischen Pferddevormusterungs-Kommissar findet in den Aemtern Schötmar und Derlinghausen wie folgt statt:

Für die Ortschaft:	am			Musterungsplatz:
	Tag	Monat	Tages- zeit	
Schötmar und Rittergut Schötmar	21	Oktober	8	auf dem Marktplatz.
Holzhausen und Sylbach	"	"	9	auf der Landeschaußee beim Krüge in Linde- mannsbusch.
Ehrsen-Breden	"	"	10	auf der Landeschaußee in Ehrsen.
Grastrup-Hölsen	"	"	11	" " " " Grastrup.
Regen-Papenhausen und Rittergut Papenhausen	"	"	12	" " " " Regen.
Heerse	22	"	8	auf dem Gutshofe.
Knetterheide	"	"	8 ¹ / ₂	Kommunalweg vor dem Krüge.
Aspe	"	"	8 ¹ / ₂	vor Knollmann's Hofe.
Domäne Bexten	"	"	9	auf dem Gutshofe.
Bülfer-Bexten	"	"	9 ¹ / ₂	unter den Eichen bei Bexten.
Sudheide, Steinheide, Lockhausen	"	"	10 ¹ / ₂	Kommunalweg am Krüge in Lockhausen.
Uebbenstrup	"	"	10 ¹ / ₂	Kommunalweggabel vor Kusenbaum.
Domäne Biemsen	"	"	12	auf dem Gutshofe der Domäne.
Almsen	"	"	12 ¹ / ₂	vor dem Krüge dortselbst.
Biemsen	"	"	12 ¹ / ₂	Kommunalweg bei Sprick's Hofe.
Werl	"	"	1 ¹ / ₂	Kommunalweg vor dem Krüge.
Bexterhagen	23	"	8	Kommunalweg vor der Schule in Nienhagen.
Nienhagen	"	"	8 ¹ / ₂	" " " " " "
Rittergüter Eckendorf u. Hovedissen	"	"	9	Gutshof auf Eckendorf.
Gemeinde Hovedissen . .	"	"	10	Marktplatz in Hovedissen.
Evenhausen und Dahl- hausen	24	"	8	Kommunalweg am Spritzenhaus in Evenhausen.
Bechterdissen	"	"	8 ¹ / ₂	Kommunalweg vor Homann's Hofe.
Grefte	"	"	9 ¹ / ₂	Kommunalweggabel im Orte Grefte.
Wellentrup	"	"	10 ¹ / ₂	Landeschaußee am Krüge in Hespup.
Währentrup	"	"	11	" " " " "
Derlinghausen	26	"	8 ¹ / ₂	Marktplatz.
Senne	"	"	9 ¹ / ₂	bei Sültemeier's Hofe.
Niederbarckhausen	"	"	10 ¹ / ₂	auf dem Gutshofe.
Memissen	"	"	11	Landeschaußee beim Scheerenkrüge.
Mackenbruch	"	"	11	" " " " "
Steinbeck	27	"	9 ¹ / ₂	auf dem Gutshofe.
Oberwüsten	"	"	10	Landesch. a. d. Kommunalweggabel nach Oberwüsten.
Unterwüsten	"	"	10 ¹ / ₂	" " " " "

Jeder Pferdebesitzer ist verpflichtet, seine sämtlichen Pferde zur Musterung zu stellen, mit Ausnahme

- a. der unter vier Jahre alten Pferde,
- b. der Hengste,
- c. der Stuten, die entweder hochtragend sind — d. h. deren Abfohlen innerhalb der nächsten 4 Wochen zu erwarten ist — oder innerhalb der letzten 14 Tage abgefohlt haben,
- d. der Vollblutstuten, die im „Allgemeinen Deutschen Gestütbuch“ oder den dazu gehörigen offiziellen — vom Unionklub geführten Listen — eingetragen und von einem Vollbluthengste laut Deckschein belegt sind, auf Antrag des Besitzers,
- e. der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
- f. der Pferde, welche wegen Krankheit nicht marschfähig sind oder wegen Ansteckungsgefahr den Stall nicht verlassen dürfen,
- g. der Pferde, welche bei der vorjährigen Musterung in der betr. Ortschaft als dauernd kriegsunbrauchbar bezeichnet worden sind. Die als vorübergehend kriegsunbrauchbar bezeichneten sind von der Vorführung nicht befreit,
- h. der Pferde unter 1,50 m. Wandmaß.

Fürstliche Regierung ist befugt, unter besonderen Umständen Befreiung von der Vorführung zu lassen. In besonders dringlichen Fällen ist auch das Verwaltungsamt dazu ermächtigt. Bei hochtragenden Stuten (c) ist der Pferddevorführungsliste der Deckschein beizufügen.

Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind ausgenommen:

1. Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauche, sowie Aerzte und Tierärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufs an dem Tage der Musterung unbedingt notwendigen eigenen Pferde,
2. die Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten kontraktmäßig gehalten werden muß.

Pferdebesitzer, welche ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig oder vollzählig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß auf ihre Kosten eine zwangsweise Herbeischaffung der nicht gestellten Pferde vorgenommen wird.

Die Gemeindevorsteher bzw. Gutsvorstände, im Behinderungsfalle ihre Stellvertreter, haben sich zu den Musterungsterminen einzufinden, dem Kommissar eine schreibgewandte Person zur Verfügung zu stellen und ihm ein Verzeichnis (Pferdevorführungsliste) der in ihrem Bezirke vorhandenen Pferde in doppelter Ausfertigung vorzulegen. In die Verzeichnisse sind die nicht gestellungs- bzw. nicht vorführungspflichtigen Pferde nicht einzutragen. Beide Listen müssen bezgl. der Eintragungen seitenweise genau übereinstimmen. Die Vorsteher sind verpflichtet, für die Gestellung der zum Ordnen und Vorführen der Pferde erforderlichen Leute und ferner dafür zu sorgen, daß das Vorführen genau in der Reihenfolge der Vorführungsliste stattfindet. Hierzu ist an dem linken Backenstücke der Halfter jedes Pferdes ein Zettel mit deutlicher Nummer, welcher derjenigen der Vorführungsliste entspricht, zu befestigen.

Bei Pferden, welche bereits bei einer früheren Musterung als kriegsbrauchbar bezeichnet wurden, sind außerdem unter Verantwortlichkeit der Gemeinde- bzw. Gutsvorsteher die Bestimmungstafelchen anzubringen.

Den Kreis- und Privattierärzten, Zivilschmieden, sowie den für den Mobilmachungsfall als Zivilkommissar der betreffenden Pferdeaushebungskommission in Aussicht genommenen Persönlichkeiten ist die Teilnahme an dem Musterungsgeschäft gestattet.

Fahrzeuge werden in diesem Jahre nicht gemustert.

Schötmar, den 12. Oktober 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Verzeichnis
der vom 1. April 1903 ab auf ein Jahr im Verwaltungsamte Blomberg
angefürten Stiere.

Nr. auf. Nr.	Name	Wohnort	Farbe	Alter (Jahre)	Bevolligte Prämie.
	des Stierhalters.		der Stiere.		
1	Ww. Hagedorn	Wellentrup	falbschedig	1 ¹ / ₄	
2	Stierwe	"	weißbunt	1 ¹ / ₂	
3	Mische	"	schwarzbunt	1 ¹ / ₄	
4	"	Istrup	"	1 ¹ / ₂	
5	Platenau	"	"	1 ¹ / ₂	
6	Uhmeier	"	"	1 ¹ / ₂	
7	Bauer	Wöhren	"	1 ¹ / ₂	5 Mark.
8	Hanning	"	"	2	
9	Bolke	Großenmarpe	"	1 ¹ / ₄	5 Mark.
10	Kohring	"	"	1 ¹ / ₂	
11	Meier	Altenodonop	"	1 ¹ / ₂	
12	Hennecke	"	falbschedig	1 ¹ / ₂	
13	Wesemann	Dalbörn	rotbunt	1 ¹ / ₂	
14	Obermeier	"	weißbunt	1 ¹ / ₂	10 Mark.
15	Lohmeier	Huxoll	falbschedig	1 ¹ / ₂	
16	Meier	Destrup	schwarzbunt	1 ¹ / ₂	
17	Niederbracht	Siebenhöfen	rotbunt	1 ¹ / ₂	
18	Friedrichsmeier	"	falbschedig	1 ¹ / ₄	
19	Oberbracht	"	schwarzbunt	1 ³ / ₄	10 Mark.
20	Krome	Herrentrup	"	1 ¹ / ₄	10 Mark.
21	Simonsmeier	"	rotbunt	1 ¹ / ₂	
22	Ehlert	"	schwarzbunt	1 ¹ / ₂	
23	Behmeier	Reelkirchen	rotbunt	1 ¹ / ₄	
24	Brunsfel	Brunsfel	schwarzbunt	1 ¹ / ₄	
25	Asemissen	Maspe	rotbunt	1 ³ / ₄	5 Mark.
26	Pächter Meier	Freismissen	"	1 ¹ / ₂	10 Mark.
27	Hundertmark	Stammhof	schwarzbunt	1 ¹ / ₂	
28	Osterwald	Schieder	"	2	
29	Derfelbe	"	weißbunt	3	10 Mark.
30	von Donop	Wöbbel	schwarzbunt	3	
31	Lesemann	"	"	1 ¹ / ₄	
32	Köllermeier	Belle	rotbunt	2	
33	Düwelhente	"	schwarzbunt	1 ¹ / ₂	
34	Lafemeier	Lafehof	"	1 ¹ / ₄	10 Mark.
35	Schlepper	Billerbeck	"	1 ³ / ₄	10 Mark.
36	Klingemeier	"	"	1 ¹ / ₂	

Nr. Lauf.	Name des Stierhalters.	Wohnort	Farbe der Stiere.	Alter (Jahre)	Bewilligte Prämie.
37	Krieger	Meierei Blomberg	schwarzbunt	2 $\frac{1}{4}$	10 Mark.
38	"	"	"	1 $\frac{1}{2}$	
39	"	"	"	1 $\frac{1}{4}$	
40	Baulsen	Rassengrund	"	1 $\frac{1}{4}$	5 Mark.
41	Hundertmark	Eichenbruch	"	1 $\frac{1}{2}$	
42	Kästing	"	"	1 $\frac{1}{2}$	
43	Rinsche	Elbringen	falschschief	1 $\frac{1}{4}$	10 Mark.
44	Kolte	"	rotbunt	2 $\frac{1}{4}$	
45	Lindhorst	Sabbenhausen	falsch	2	
46	H. Begemann	Wörderfeld	rotbunt	1 $\frac{1}{2}$	5 Mark.
47	von Ohlen	Falkenhagen	"	2 $\frac{1}{2}$	
48	"	"	schwarzbunt	1 $\frac{1}{4}$	
49	Kuckuck	Hummerfen	rotbunt	2 $\frac{1}{2}$	5 Mark.
50	F. Schmidt	Röterberg	falsch	2	
51	Brune	Niese	schwarzbunt	1 $\frac{1}{2}$	
52	F. Hupe	Biefterfeld	falschbunt	1 $\frac{1}{4}$	5 Mark.
53	Ww. Schäber	Rischenau	rotbunt	1 $\frac{1}{2}$	
54	von Ditsfurth	Schwalenberg	schwarzbunt	2 $\frac{1}{2}$	
55	Kreienmeier	Kreienberg	rotbunt	1 $\frac{1}{4}$	5 Mark.
56	Brand	Ruensief	"	1 $\frac{1}{2}$	
57	Bahmeier	Lothe	schwarzbunt	2	

Blomberg, den 30. September 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Der am 25. Juli l. J. gegen den Dienst-
knecht Wilhelm Henschke aus Berlin
erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 9. Oktober 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den Handlungsgehilfen Erich Simon
aus Lauenburg, 31 Jahre alt, zuletzt in
Schötmar in Stellung gewesen, ist die Unter-
suchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in
das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie

Nachricht hierher zu den Akten J. 712/03 zu
geben.

Detmold, den 11. Oktober 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der Fabrikant F. Ottomeyer in Stein-
heim beabsichtigt auf der ihm gehörigen, früher
Wecke'schen Ziegelei in Weinberg, Parzellen
254/87, 255/88 und 256/88 im Kartenblatt 2
den vorhandenen Ziegelbrennofen abzubauen
und an dessen Stelle einen neuen Ringofen auf-
führen zu lassen. Zeichnungen und Beschreibungen
über die projektierte Anlage liegen vom 14. d. Mts.
an 14 Tage lang zur Einsicht bei uns aus.
Einreden gegen dieselbe sind innerhalb derselben
Frist bei uns vorzubringen und zu begründen.

Diese Frist ist für alle Einreden welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen präklusivisch.

Detmold, den 12. Oktober 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Unter den Schweinen:

1. des Schuhmachermeisters Heinrich Siebert Nr. 24 zu Hiddesen,
 2. des Zimmermanns Dirks Nr. 80 zu Hiddesen,
 3. des Zieglers Fritz Haase zu Heiden,
 4. des Zieglers Wilhelm Linke in Heiden,
 5. der Witwe Linneweber in Heiden,
 6. des Zieglers Fritz Busch in Heiden,
 7. des Zieglers Ernst Lewes in Hefloh,
 8. des Knechtes Heinrich Köller in Bentrop,
 9. des Maurermeisters Ziegenbein in Hiddesen
- ist die Rotlaufseuche ausgebrochen.

Detmold, den 9. Oktober 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Für die Unterhaltung der Kommunalwege des Amtes Schötmar im Etatsjahre 1904/05 soll die Lieferung ausschließlich Anfuhr von 2000 bis 2200 Kubikmeter Steine unter der Hand vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen sind auf unserm Geschäftszimmer einzusehen. Angebote auf beliebige Steinmengen werden schriftlich unter Beifügung von Steinproben und Bezeichnung des Steinbruchs bis zum 1. November angenommen und zwar auf blauen und gelben Keuper in Banksteinen, sog. Bankplatten und sog. Platten mit Ausschluß von Kummersteinen.

Es werden auch Lieferungsangebote auf 3 Jahre angenommen.

Schötmar, den 12. Oktober 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Das Brechen und die Anfuhr der Steine zur Unterhaltung der Kommunalwege im Amte Hohenhausen für den Zeitraum 1. April 1904 bis dahin 1907 soll öffentlich verdingen werden. Zu solchem Zwecke finden Termine statt:

1. am Montag, den 26. d. M., nachmittags 2 Uhr, im Drake'schen Gasthause zu

Kirchheide für den Bezirk des Wegaufersefers Ebler das,

2. am Mittwoch, den 28. d. M., nachmittags 2 Uhr, im Rottmann'schen Gasthause zu Hohenhausen für den Bezirk des Wegaufersefers Bücking zu Bentorf,
 3. am Freitag, den 30. d. M., nachmittags 2 Uhr, im Krook'schen Gasthause zu Lützenhausen für den Bezirk des Wegaufersefers Johannmeier zu Bentorf.
- Brake, den 10. Oktober 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Unter den Schweinen des Kolons Fritz Reutner Nr. 23 und der Witwe Köller zu Kleinenmarpe ist die Rotlaufseuche ausgebrochen.

Blomberg, den 9. Oktober 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Bekanntmachung.

Bei einer auf dem Rittergute Vorkhausen am 10. d. Mts. notgeschlachteten Kuh ist Milzbrand festgestellt worden.

Blomberg, den 12. Oktober 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Zur Abhaltung monatlicher Gerichtstage in Augustdorf und Hausenbeck in den Monaten Oktober bis März hat das Gericht Termin anberaumt:

- a. für Augustdorf auf
Sonnabend, den 31. Oktober 1903,
Sonnabend, den 19. Dezember 1903,
Sonnabend, den 27. Februar 1904,
vormittags 9 Uhr,
in der Multhaupt'schen Gastwirtschaft daselbst,
- b. für Hausenbeck auf
Sonnabend, den 28. November 1903,
Sonnabend, den 30. Januar 1904,
Sonnabend, den 26. März 1904,
vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,
in der Poppe'schen Gastwirtschaft daselbst, in welchen Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit und soweit die Parteien durch Anwälte nicht

vertreten werden, Streitfachen zur Verhandlung gelangen.

Die Beteiligten werden hiervon in Kenntnis gesetzt, mit der Aufforderung, an den gedachten Tagen am angegebenen Orte vor dem Gericht sich einzufinden.

Detmold, den 9. Oktober 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.
Voeders.

In unserm Handels-Register Abtl. A. ist zu der unter Nr. 10 eingetragenen Firma:

Friedrich Amentbrink

in Detmold bemerkt:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 9. Oktober 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abtl. A. ist unter Nr. 144 die Firma:

Friedrich Wilh. Amentbrink,

Lippische Kohlen Großhandlung,

als Ort der Niederlassung Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann Friedrich Amentbrink in Detmold eingetragen.

Detmold, den 9. Oktober 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abteilung B. ist unter Nr. 11 die Firma:

Friedrich Amentbrink,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung,

mit dem Sitz in Detmold heute eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Losen beliebiger Lotterien, insbesondere der Mitteldeutschen = Hessisch = Thüringischen = Staatslotterie und die Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 20 000 Mark.

Der Gesellschaftsvertrag datirt vom 9. Oktober 1903.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist der Kaufmann Franz Schiesek in Detmold.

Detmold, den 9. Oktober 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Borchard hiersebst, zur Zeit un-

bekannten Aufenthalts, wird, heute am 12. Oktober 1903, nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Fritz Eldagsen in Lemgo wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 8. Dezember 1903 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 10. November 1903,

vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 22. Dezember 1903,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 8. Dezember 1903 Anzeige zu machen.

Lemgo, den 12. Oktober 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister Band I Seite 49 ist heute eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Heinrich Wilmzmeier und Wilhelmine, geb. Schwein in Oberwülsten durch Vertrag vom 2. Oktober 1903 für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Salzuflen, den 3. Oktober 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

Der Pastor Ed. Reber hierf. als Vormund des minderjährigen Franz Ihm, und Fräulein Luise Buckup hierf. haben als Erben des am 1. August 1903 in Derlinghausen verstorbenen Kaufmanns Albert Buckup das Aufgebots-

verfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlassgläubigern beantragt.

Die Nachlassgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlass des verstorbenen Albert Budup spätestens in dem auf

**Freitag, den 4. Dezember 1903,
vormittags 11 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine bei diesem Gericht anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Urkundliche Verweisstücke sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen.

Die Nachlassgläubiger, welche sich nicht melden, können, unbeschadet des Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberschuß ergibt. Auch haftet ihnen jeder Erbe nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit.

Für die Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen, sowie für die Gläubiger, denen die Erben unbeschränkt haften, tritt, wenn sie sich nicht melden, nur der Nachteil ein, daß jeder Erbe ihnen nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit haftet.

Derlinghausen, den 6. Oktober 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Meierberg belegene, im Grundbuche von Rathhof Band 1 Blatt 43 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kolons Friedrich Heineke Nr. 13 in Meierberg eingetragene Grundbesitz, nämlich das Kolonat Nr. 13 zu Meierberg in einer Größe von 17 ha 41 a 63 qm mit 179

Mark 62 Pf. Grundsteuerreinertrag und 180 Mark Mietwert der Gebäude am

**Montag, den 30. November 1903,
nachmittags 2 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Oktober 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Alverdissen, den 12. Oktober 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Ein Schwein des Heinrich Görmann zu Leopoldstal ist an Rotlauf eingegangen.

Detmold, den 12. Oktober 1903

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

Bei einem notgeschlachteten Schweine des Zimmermanns Friedrich Fähring Nr. 68 zu Istorf ist der Ausbruch der Rotlaufseuche festgestellt.

Brake, den 13. Oktober 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Rirchhof.

Bekanntmachung.

Kontrollversammlung Herbst 1903 im Landwehrbezirk Detmold.

Es haben zu erscheinen:

1. sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militär-Beamte der Reserve;
2. alle Jahresklassen der Reserve 1896—1903;
3. die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten;
4. die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen;
5. diejenigen Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1891 eingetreten sind;
6. die auf Zeit anerkannten Invaliden der Jahresklassen 1896—1903.

Die Jahresklasse steht auf dem Militärpaß.

Ersatz-Reservisten brauchen nicht zu kommen.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Welche Mannschaften müssen erscheinen?	
			aus den Jahresklassen	aus den Orten und Gemeinden etc.

Fürstentum Lippe.

1. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.

3. Novbr.	9 $\frac{1}{2}$ Vorm.	Lemgo (Kastanienwall)	Sämtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Stadt Lemgo, Bauerschaften Brake, Entrup, Kluckhof, Leese, Lieme, Loßbruch, Lüerdissen und Wiembeck, nebst den zugehörigen Untergemeinden.
3. Novbr.	3 $\frac{1}{2}$ Nachm.	Hohenhausen im Garten vor dem Hause des Gastwirts Wülfer.	desgl.	frühere Aemter Hohenhausen und Varenholz, ausschließlich der Bauerschaft Almene.
5. Novbr.	10 $\frac{1}{2}$ Vorm.	Wendlinghausen im Saale des Gastwirts Brakemeier.	desgl.	Bauerschaften Hasebeck, Hilentrup, Lütte, Sommerfeld und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften zugehörigen Untergemeinden des Amtes Brake.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Welche Mannschaften müssen erscheinen aus den Jahresklassen	aus den Orten und Gemeinden zc.
------------------	-----------------	--	---	---------------------------------

2. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Blomberg.

4. Novbr.	10 ¹ / ₂ Vorm.	Nalhof vor der Jürgensmeier'schen Wirtschaft.	Sämtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Flecken Böfingsfeld, Bauerschaften Nalhof, Bremke, Göstrup, Laßbruch, Rott, Altemissen und Schönhagen nebst den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden des Amtes Sternberg, sowie Bauerschaft Almena.
4. Novbr.	2 ¹ / ₂ Nachm.	Alverdissen auf dem Platze vor dem Schlosse.	desgl.	Stadt Barntrup, Flecken Alverdissen, Bauerschaften Bega, Humfeld, Schwelentrup und Sonneborn nebst den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden des Amtes Sternberg.
5. Novbr.	10 ¹ / ₂ Vorm.	Blomberg (auf dem Pideritplatze)	desgl.	Stadt Blomberg, Aemter Blomberg und Schieder.
5. Novbr.	3 Nachm.	Schwalenberg (vor dem Rathause).	desgl.	Flecken und Amt Schwalenberg.

3. Im Bezirk des Hauptmeldeamts A. Detmold.

6. Novbr.	9 ¹ / ₂ Vorm.	Detmold (Hof der Kaserne 1).	Sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militär-Beamte, sowie 1896, 1897, 1898 und die unter 5 Bezeichneten.	Stadt und dem früheren Amte Detmold ausschl. der Bauerschaft Haustenbeck.
6. Novbr.	3 Nachm.	desgl.	Jahresklassen 1899, 1900, 1901, 1902 unter 2 u. die unter 3, 4 und 6 Bezeichneten.	desgl.
7. Novbr.	10 ¹ / ₂ Vorm.	Horn (Marktplatz).	Sämtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Stadt und dem früheren Amte Horn ausschließlich der Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Welche Mannschaften müssen erscheinen aus den Jahresklassen	aus den Orten und Gemeinden zc.
7. Novbr.	3 1/2 Nachm.	Schlangen (Kirchplatz).	Sämtliche unter 1—6 Bezeichneten.	Bauerschaft Schlangen und Kohlstädt des Amtes Horn und Bauerschaft Hausenbeck des Amtes Detmold.

4. Im Bezirk des Hauptmeldeamts B. Detmold.

9. Novbr.	10 Vorm.	Schötmar (auf dem Marktplatz).	Sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militärbeamte sowie 1896, 1897, 1898	Stadt Salzuflen und dem früheren Amte Schötmar.
9. Novbr.	2 Nachm.	Schötmar (auf dem Marktplatz).	1899, 1900, 1901, 1902 und die unter 3—6 Bezeichneten.	Stadt Salzuflen und dem früheren Amt Schötmar.
10. Novbr.	9 1/2 Vorm.	Lage (vor der Bürgerschule auf der Heide).	Sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militär-Beamte, sowie 1896, 1897, 1898.	Stadt und dem früheren Amte Lage.
10. Novbr.	2 Nachm.	desgl.	1899, 1900, 1901, 1902 und die unter 3—6 Bezeichneten.	desgl.
11. Novbr.	10 1/2 Vorm.	Helpup im Saale des Gastwirts Waldhecker.	Sämtliche unter 1—6 Bezeichnete.	Flecken und dem früheren Amte Derlinghausen.

Anmerkungen.

1. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Teilnahme an den Kontrollversammlungen nicht zu.
2. Militärpaß und Führungszeugnis, sowie Kriegsbeordnung oder Paßnotiz sind mitzubringen.
3. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrollversammlung wird ohne jede Nachsicht nicht nur mit Arrest bzw. Nachkontrolle bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ 11, 4 und 12, 8 der W.-D. Versetzung in die nächst jüngere Jahresklasse.
4. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern bzw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben (für Offiziere zc. siehe Dienstamweisung Seite 8 VIII Ziffer 5).

5. Nach Beendigung der Kontrollversammlungen werden An- und Abmeldungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen, welche bei den Kontrollversammlungen nicht in der Front stehen.
6. Die Zivilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung der bezüglichlichen Termine nach der Verfügung der Fürstl. Regierung vom 25. Januar 1874 Nr. 614 zu verfahren. Detmold, den 10. Oktober 1903.

Königliches Bezirkskommando.

von Schroeder.

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Ziegeleibesitzers Karl Dröge zu Exterbreite bei Börsingfeld wird, da mehrere Gläubiger den Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens gestellt haben und der Schuldner seine Zahlungsunfähigkeit und Zahlungseinstellung eingeräumt hat heute am 12. Oktober 1903, vormittags 10¹/₂ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsschreiber-Anwärter Schäfer hierselbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. November 1903 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

**Mittwoch, den 11. November 1903,
vormittags 10 Uhr,**

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Mittwoch, den 11. November 1903,
vormittags 10¹/₂ Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. November 1903 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Alverdisen.

Veröffentlicht:

Alverdisen, den 12. Oktober 1903.
Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.